

City

Tel. 0391/5999-310

Klatsch

von Nicole Bosold



Abschied nach acht Jahren



Das Cyberspace-Café „Orbit“ verabschiedet sich aus dem Magdeburger Nachtleben. Inhaber **Micha Flache** hat nach achteinhalb Jahren das Aus beschlossen. Warum? „Der Mietvertrag lief aus, und der Vermieter hat eine satte Mieterhöhung angekündigt“, begründet er den Entschluss. Aber eigentlich, so sagt er, war das nur der Auslöser. „Es ist an der Zeit, aufzuhören“, sagt Micha Flache. Mit dem Gedanken trage er sich schon lange. Begonnen hatte alles 1996 in der Heidestraße, 1999 dann der Umzug an den „Hassel“, 2001 kam die obere Etage als „Arakis Mod“ dazu. Das Internet-café etablierte sich schnell zu einem Club-Café-Treffpunkt mit ganz eigener Atmosphäre. Am Sonnabend ist nun Schluss. Dann wird die große Abschiedsparty gefeiert. „Und weil unsere Gäste es sich wünschten, gibt’s die beliebte ‘Golden 70s Party‘“, erzählt Micha. Live gibt’s „Tacheles feat. Australopithecus“ – eine Didgeridoo-Drum-Performance samt Feuershow (vor der

Tür). Und was tut Micha Flache nach dem 26. Februar? „Es geht auf jeden Fall weiter“, verspricht er. „Und es hat nichts mit Computern zu tun.“

Ostseesand und Strandkörbe

Wer wünscht sich in diesen eisigen Tagen nicht gern Sonne und Meer? Um bereits jetzt auf wärmere Gedanken zu kommen, hat sich das Team der Strandbar am Petriförder schon so einiges überlegt. Nicht nur, dass es auf ihrer Homepage (www.strandbar-magdeburg.de) heiße Hotpants und T-Shirts gibt, auch der Eröffnungstermin steht schon: Am 5. Mai, pünktlich zum „Herrentag“, geht’s los. „Dieses Jahr wollen wir sogar 300 Tonnen echten Ostseesand ‘importieren‘“, verrät Paul Stieger von der Strandbar. Während das Winterhochwasser den Petriförder momentan noch fest im Griff hat, schmiedet Stieger fleißig Pläne. „Vier große Strandkörbe haben wir schon besorgt, und auch über einen Pool denken wir nach“, erzählt er.



(Fotos: nb, strandbar)